

Sprachförderung von Vorschulkindern

Beitrag von „Mia“ vom 21. März 2003 18:36

Hallo Daniela,

kommen die Sprachprobleme ausschließlich dadurch zustande, dass die Kinder bisher kein oder nur wenig deutsch gesprochen haben?

Falls nicht, wäre es sehr sinnvoll, die Förderung umfassender zu gestalten, indem du den auditiven Wahrnehmungsbereich intensiv einbeziehst.

Ansonsten gibt es zur allgemeinen Sprachförderung ein Buch mit sehr vielen Spielvorschlägen, die viele Bereiche (Sprache, Atmung, Bewegung, auditives Training) umfassen (und wenn ich mich recht entsinne auch einem kurzen Theorieteil):

GÖTTE, R.: Sprache und Spiel im Kindergarten. Handbuch zur Sprach- und Spielförderung mit Jahresprogramm und Anleitungen für die Praxis, 4. Auflage, Beltz Verlag: Weinheim und Basel 1981

Wenn du mit den Kindern Wortschatzarbeit betreibst, empfiehlt es sich mit themenbezogenen Spielen zu arbeiten. Also z.B. Spiele mit dem Puppenhaus, so dass du den Wortschatzbereich Wohnen erarbeiten kannst.

Kaufmannsladen oder Puppenküche --> Essen

Plastiktiere/Bauernhof --> Tiere

usw.

Diese Spiele sollten in einem bestimmten Zeitraum zwecks Wiederholung und Festigung dann möglichst häufig gespielt werden.

Ach ja, noch ein Lit.tipp:

Wiedenmann, Marianne (Hg.): Sprachförderung mit allen Sinnen, Beltz: Weinheim 1997

Dort findest du auch Hintergründe zur Arbeit mit themenbezogenen Spielfolgen.

Auch Grammatik kannst du so üben:

Bette bestimmte Zielstrukturen wie z.B. Fragen "Wo ist ..." in ein Spiel ein und gib gezielt die entsprechenden Strukturen immer wieder vor. Die Kinder imitieren nach und nach benutzte Wörter und Satzphrasen. Mit gezielt gefordertem Nachsprechen kannst du den Kindern den Spaß an der Sprache verderben, insofern ist das eher nicht zu empfehlen. Besser ist es, wenn du modellierst, d.h. falsche oder unzureichende Aussagen richtig wiederholst:

z.B. Kind: "Der Kuchen fertig ist." Du: "Ja, der Kuchen ist fertig." oder Kind: "leer" Du: "Ja, die Tüte ist leer."

Das Kind bekommt Modelle geliefert und nach und nach übernimmt es sie.

Viel Erfolg,
Mia

